



rotkreuz

Nachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Service GmbH • 12205 Berlin
##9999999999##

Firma

Titel Vorname Nachname

Adresszusatz

Straße inkl. Hausnummer

PLZ Ort



UNSERE THEMEN

- Fiaccolata 2026
- Sammlermünze
- Besuch Rettungswache
- Haspa Marathon Hamburg
- Scheckübergabe Lions Club
- Azubi-Training
- Testphase E-RTW
- DRK-Kitas
- Führungskräfte-Seminar
- Besuch Cansu Özdemir
- DEKRA-Zertifizierung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den vergangenen Wochen hat sich rund um unsere Aufgaben als Wohlfahrtsverband viel bewegt. Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Einblicke in die vielfältigen und bunten Bereiche unserer Arbeit geben und zeigen, wie unterschiedlich die Menschen, Projekte und Angebote sind, die unser tägliches Engagement prägen.

Diese Vielfalt ist eine unserer größten Stärken. Ob in unserem Kreisverband, dem Rettungsdienst oder der KISO – überall setzen sich Menschen mit **Herz, Kompetenz** und **Tatkraft** für andere ein. Dabei erleben wir jeden Tag, wie wertvoll die enge Zusammenarbeit und das gemeinsame Miteinander sind.

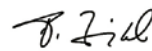
Wir sind stolz auf diese starke Gemeinschaft, die Hand in Hand arbeitet, sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam Verantwortung übernimmt! Die folgenden Beiträge zeigen, wie lebendig, vielseitig und engagiert unser Rotes Kreuz in Hamburg ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit den besten Grüßen



Bente Rohla
Kreisgeschäftsführerin



Frank Zirngibl
Geschäftsführer Rettungsdienst

Fiaccolata 2026: Licht der Hoffnung und Menschlichkeit in Hamburg



Am 19. April 2026 haben wir die Fackel der Fiaccolata vom DRK-Kreisverband Eimsbüttel am Hamburger Rathausmarkt in Empfang genommen. Für alle teilnehmenden Zwei- und Vierbeiner ein bewegender Moment, der uns verbindet und an unsere gemeinsamen Werte erinnert. Die Fiaccolata steht nicht nur für Hoffnung und Menschlichkeit, sondern auch für die Ursprünge der Rotkreuzbewegung: Nach der Schlacht von Solferino im Jahr 1859 setzte sich Henry Dunant für die Versorgung verwundeter Soldaten ein und dies unabhängig von ihrer Herkunft. Sein Ein-

satz legte den Grundstein für das, was heute das Deutsche Rote Kreuz und die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ausmacht. Gerade in der heutigen Zeit ist dieses Zeichen für mehr Menschlichkeit, Zusammenhalt und Hilfe ohne Grenzen wichtiger denn je. Die Fackel erinnert uns daran, dass jede und jeder von uns einen Beitrag leisten kann, indem wir füreinander da sind.

Verfolgt die Reise der Fackel und entdeckt weitere bewegende Momente auf der Social Wall unter [#fiaccolata2026](#)

Rettungsdienst bekommt eigene Münze

Im April waren der DRK Rettungsdienst Geschäftsführer Herr Frank Zirngibl sowie Rettungsdienstleiterin Frau Claudia Reisewitz live dabei, als die neue 10-Euro-Sammlermünze „Rettungsdienste“ in Hamburg vorgestellt wurde. Ein starkes Zeichen der Wertschätzung für alle, die 365 Tage im Jahr, 24/7 alles geben, um Leben zu retten. Der offizielle Erscheinungstermin war auf den 23. April 2026 datiert. Die Münze ist die fünfte Ausgabe der Serie „Im Dienst der Gesellschaft“ und stellt die enorme Bedeutung des Rettungsdienstes in den Fokus. Good to know: 148.000 Münzen werden in Hamburg geprägt – erkennbar am Münzzeichen „J“.

Ein starkes Zeichen von Wertschätzung unserer Arbeit und wir sind unendlich stolz, ein Teil davon zu sein!



Internationaler Besuch in der Rettungswache Bahrenfeld

Gemeinsam mit der Fa. WEINMANN durften wir eine peruanische Delegation bei uns begrüßen. Die Gäste der Firma Najami Store aus Lima – Spezialisten für den Ausbau von Ambulanzfahrzeugen – waren im Rahmen einer Produktschulung in Hamburg unterwegs und nutzten die Gelegenheit, sich unsere Fahrzeuge einmal im realen Einsatzumfeld anzuschauen. Unsere modernen, voll ausgestatteten Rettungswagen nach höchsten Standards waren für die Delegation

ein echtes Highlight. Die Zusammenarbeit mit WEINMANN schätzen wir sehr, denn diese steht für Qualität, Innovation und Verlässlichkeit im Rettungsdienst. Der direkte Austausch zwischen Ausbauern, Herstellern und Anwendern zeigt einmal mehr, wie wichtig internationale Zusammenarbeit für die Weiterentwicklung im Rettungsdienst ist. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Versorgung auf höchstem Niveau sicherzustellen – Tag für Tag.



40. Haspa Marathon Hamburg

Der diesjährige Haspa Marathon Hamburg war nicht nur ein sportliches Highlight mit herausragenden Leistungen und einem neuen Streckenrekord, sondern auch ein eindrucksvolles Beispiel für das Zusammenspiel vieler engagierter Akteure im Hintergrund. Unser Ehrenamt war mit insgesamt 120 Einsatzkräften vor Ort und übernahm die Betreuung des Sanitätszentrums an der Start- und Zielgeraden sowie zweier Unfallhilfsstellen im Start-/Zielbereich, wo insgesamt rund 220 Hilfeleistungen erbracht wurden. Unser besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement, ihrer Kompetenz und ihrem Einsatz maßgeblich zum sicheren Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso danken wir unseren Sponsoren für die wertvolle Unterstützung, wodurch alle Kräfte gestärkt durch den Tag



© DRK-Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V.

gekommen sind. Großveranstaltungen wie der Haspa Marathon Hamburg zeigen deutlich, welche zentrale Rolle das Ehrenamt für das gesellschaftliche Le-

ben und die Sicherheit in Hamburg spielt. Ohne diesen Einsatz wären Veranstaltungen dieser Größenordnung nicht realisierbar.

Unterstützung der Kinder und Jugendarbeit des DRK-Zentrum Osdorfer Born



© DRK-Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V.

Nachdem die Situation vieler Kinder und Jugendlicher im DRK-Zentrum Osdorfer Born öffentlich thematisiert wurde, erreichte uns im nachhinein ein Zeichen gelebter Solidarität. So unterstütz der Lions Club Hamburg-Blankenese die Kinder- und Jugendarbeit im DRK-Zentrum Osdorfer Born mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro. Zur persönlichen Scheckübergabe besuchten uns die 2. Vizevorsitzende Christina Oral sowie der Vorsitzende des Lions Club Hamburg-Blankenese, Maximilian Schröder. Bei ihrem Besuch nutzten beide die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild von der Arbeit des DRK-Zentrums zu machen und mit den Verantwortlichen, Frau Bente Rohla (Kreisgeschäftsführerin) und Frau Marit Hofmann (Zentrumsleitung) über die aktuellen Herausforderungen und Bedarfe zu sprechen. Die Spende hilft dabei, wichtige Angebote für Kinder und Jugendliche im Stadtteil aufrechtzuerhalten und ihnen Perspektiven, Gemeinschaft und Unterstützung zu bieten.

Rettungsdienst-Azubis üben im Gelände

Unwegsames Gelände, steile Wege, unklare Lage: Unsere Azubis im Rettungsdienst haben bei der Wald-Übung gezeigt, was in ihnen steckt. Orientierung, Teamwork und sauberes Arbeiten unter erschwerten Bedingungen. Genau die Dinge, die im Einsatz zählen. Denn Realität ist nicht planbar: Ob gestürzte Mountainbiker, Wanderunfälle oder Notfälle mitten im Wald. Insbesondere in den Sommermonaten steigen die Einsätze abseits befestigter Wege deutlich. Umso wichtiger ist es, Abläufe regelmäßig zu trainieren. Nur wenn jeder Handgriff sitzt, laufen Einsätze reibungslos. Unsere Azubis lernen genau das: Verantwortung übernehmen, ruhig bleiben und als Team funktionieren.



© DRK Hamburg Rettungsdienst Altona und Mitte gGmbH

Hamburger Rettungsdienst testet vollelektrischen Rettungswagen

Die DRK Hamburg Rettungsdienst Altona und Mitte gGmbH startet einen mehrwöchigen Praxistest mit einem vollelektrischen Rettungswagen (E-RTW). Ziel ist es, Erkenntnisse zur Einsatzfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit elektrischer Antriebstechnologien im Rettungsdienst zu gewinnen. Der E-RTW wird zunächst drei Wochen im regulären Einsatzdienst eingesetzt. Gemeinsam mit dem DRK-Ambulanzdienst soll der Test auf insgesamt sechs Wochen ausgeweitet werden. Das Fahrzeug entspricht dem bereits von der Feuerwehr Hamburg erprobten Modell. Mit dem Projekt unterstützt der Rettungsdienst die Klimaziele der Freien und Hansestadt Hamburg und prüft innovative Technologien frühzeitig auf ihre Praxistauglichkeit. Geschäftsführer Frank Zirngibl betont, dass neben einer zuverlässigen Patientenversorgung auch die nachhaltige Weiterentwicklung des Rettungsdienstes im Fokus steht. Der Praxistest untersucht insbesondere Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Alltagstauglichkeit des E-RTW unter realen Einsatzbedingungen. Ziel ist es festzustellen, ob elektrische Antriebe einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Rettungsdienstes leisten können, ohne die Einsatzbereitschaft oder Versorgungsqualität zu beeinträchtigen. Der Test erfolgt unter Einhaltung aller fachlichen, organisatorischen und sicherheitsrelevanten Vorgaben. Fahrzeug und



© DRK Hamburg Rettungsdienst Altona und Mitte gGmbH

Der elektrisch betriebene WAS 500 E-RTW im Hamburger Rettungsdienst im Einsatz

Personal wurden entsprechend vorbereitet. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen die Weiterentwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen im Hamburger Rettungsdienst unterstützen.

DRK-Kitas: Ein Ort zum Entdecken, Wachsen und Wohlfühlen!

Unsere DRK-Kitas an der Trabrennbahn und im Othmarschen Park sind weit mehr als nur ein Ort der Betreuung – sie sind ein Lebensraum, in dem Kinder Geborgenheit, Gemeinschaft und individuelle Förderung erfahren. Als Einrichtung des Deutschen Roten Kreuz orientiert sich die pädagogische Arbeit an den sieben Grundsätzen. Diese Werte prägen den Alltag und bilden die Grundlage für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Jedes Kind wird in seiner Persönlichkeit wahrgenommen und auf seinem individuellen Entwicklungsweg begleitet. Durch kreative Projekte, Sprachförderung, Musik, Kunst sowie vielfältige Bewegungs- und Naturerfahrungen werden Neugier, Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen gestärkt. Dabei steht stets das Ziel im Mittelpunkt, Kinder zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen. Ein besonderes Anliegen ist die enge Zusammenarbeit mit den Familien. Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft sowie eine achtsame Eingewöhnung schaffen die Grundlage dafür, dass sich Kinder und



© DRK-Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V.

Eltern gleichermaßen wohl und willkommen fühlen. Mit Krippengruppen und Elementargruppen bieten die Kitas einen familiären Rahmen, in dem Kinder die Welt entdecken, Freundschaften schließen und wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Lebensweg sammeln können. Eltern, die eine Kita suchen, die Bildung, Betreuung und die Werte des Roten Kreuzes miteinander verbindet, sind herzlich eingeladen, unsere Einrichtungen kennenzulernen.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf unter:

**DRK Hamburg Altona und Mitte
gemeinnützige Gesellschaft für
Kinder, Soziales und
Jugend KISO mbH
Langbehnstraße 4
22761 Hamburg
Tel. 040 890 811 0
email@drk-kiso.de**

Führungskräftetagung in St. Peter-Ording

Die Führungskräfte des DRK-Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. sowie der Tochtergesellschaften Hamburg Rettungsdienst Altona und Mitte gGmbH und DRK Hamburg Altona und Mitte KISO gGmbH kamen für zwei intensive und bereichernde Tage in St. Peter-Ording zusammen. Im StrandGut Resort bot sich der passende Rahmen, um gemeinsam innezuhalten, sich besser kennenzulernen und den Austausch über Organisationsgrenzen hinweg zu stärken. Neben Formaten zum persönlichen Kennenlernen und einem gemeinsamen Teamevent standen vor allem inhaltliche Schwerpunkte im Mittelpunkt: Von der Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen über die Entwicklung wirkungsvoller Strategien bis hin zum Blick in die Zukunft – mit der Frage, wo wir als Organisationen im Jahr 2031 stehen wollen. Besonders wertvoll war es, Raum für offenen Dialog zu schaffen, Perspektiven zu bündeln und gemeinsam konkrete Ziele zu definieren. Auch Themen wie Führung, Berichterstattung sowie die Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit wurden intensiv bearbeitet. Diese zwei Tage haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, sich be-



© DRK-Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e. V.

wusst Zeit für Austausch, Reflexion und gemeinsame Ausrichtung zu nehmen. So entsteht eine tragfähige, verbindende Kultur als Grundlage dafür, die Zukunft aktiv und gemeinsam zu gestalten.

Cansu Özdemir im DRK-Zentrum Osdorfer Born

Die soziale Lage vieler Kinder und Jugendlicher im Hamburger Westen verschärft sich zunehmend. Vor diesem Hintergrund besuchte die Bundestagsabgeordnete Cansu Özdemir das DRK-Zentrum Osdorfer Born, um sich über die Situation vor Ort und die Herausforderungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu informieren.

Die Mitarbeitenden des DRK-Zentrums beobachten seit längerem, dass Familien zunehmend unter finanziellem Druck stehen und der Bedarf an niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten wächst. Im Austausch mit den Verantwortlichen standen insbesondere die Folgen knapper finanzieller Mittel und gekürzter Förderungen für die soziale Infrastruktur im Stadtteil im Fokus. Deutlich wurde, dass Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit weit mehr leisten als Freizeitangebote: Sie bieten Schutzzräume, Beratung, Bildungsangebote, Unterstützung im Alltag und oft auch eine verlässliche Mahlzeit. „Die Herausforderungen für Kinder, Jugendliche und Fa-

milien nehmen spürbar zu. Gleichzeitig geraten viele soziale Einrichtungen unter Druck“, betonte Kreisgeschäftsführerin Bente Rohla. Das DRK-Zentrum Osdorfer Born ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur und unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien unabhängig von Herkunft, Einkommen oder sozialem Status. Ziel ist es, gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und Chancengleichheit zu fördern. Der Besuch bot Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen aus erster Hand kennenzulernen und über die notwendigen politischen Rahmenbedingungen für die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit zu sprechen. Einigkeit bestand darüber, dass soziale Einrichtungen verlässliche Unterstützung benötigen, um ihre Aufgaben dauerhaft erfüllen zu können. „Kinder- und Jugendarbeit ist kein freiwilliger Luxus, sondern eine zentrale Investition in den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zukunft unserer Stadt“, erklärte Zentrumsleiterin Marit Hofmann.

DEKRA-Rezertifizierungsaudit gestartet

Unser Rettungsdienst wurde im Rahmen eines mehrtägigen DEKRA-Audits im Mai intensiv geprüft. Dabei stand unter anderem die Rettungsdienstleitung, das Qualitäts- und Prozessmanagement, Medizinprodukte sowie einige unserer Wachen im Fokus. Der DEKRA-Prüfer bescheinigte uns eine positive Entwicklung unseres Rettungsdienstes. Besonders hervorgehoben wurden: unser aufrichtiges

Engagement und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die hohe Fachlichkeit und der Wille zur aktiven Gestaltung, den Aufbau strukturierter und durchdachter Abläufe, die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Prozesse, die professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das spürbare Verantwortungsbewusstsein für den gesamten Rettungsdienst.



© DRK Hamburg Rettungsdienst Altona und Mitte gGmbH

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Quittung für den Auftraggeber

IBAN des Auftraggebers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK KV Hamburg Altona und Mitte e.V.

IBAN

DE0620050501044211520

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HASPEDHHXX



Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

RKN Juli 2026

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Empfänger:

DRK-Kreisverband
Hamburg Altona und Mitte e.V.

Bankverbindung des Empfängers:

DE0620050501044211520
Hamburger Sparkasse
HASPEDHHXXX



SPENDE

EUR

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)



Save the Date: DRK-Aktionstag auf dem Hamburger Rathausmarkt

Besuchen Sie uns bei unserem dies-jährigen DRK-Aktionstag auf dem Hamburger Rathausmarkt am 5. September 2026!

Das Deutsche Rote Kreuz ist so vielfältig wie die Menschen, für die wir da sind: Ob im Katastrophenschutz, in der Pflege, beim Hausnotruf, in unseren Kindergärten oder in der Ausbildung von Fachkräften – dazu kommen Erste-Hilfe-Kurse, unsere vielen Treffpunkte

für ältere Menschen und die Blutspende. In Hamburg bieten wir ein breites Spektrum an Unterstützung und Engagement. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Genau das möchten die Kreisverbände gemeinsam mit dem Landesverband am 5. September von 11 bis 17 Uhr auf dem Rathausmarkt in Hamburg erlebbar machen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Tagesprogramm voller Informationen, Mitmachaktionen und Unterhaltung.

Blutspendetermineine:

- 06.08.2026:
15:30 bis 19:30 Uhr
- 08.10.2026:
15:30 bis 19:30 Uhr
- 10.12.2026:
15:30 bis 19:30 Uhr

Wo:
DRK-Kreisverband
Hamburg Altona und Mitte e.V.
Langbehnstr. 4
22761 Hamburg

Jetzt Termin reservieren unter:
www.blutspende.de



© Willing-Holtz/DRK

Impressum

DRK-Kreisverband
Hamburg Altona und Mitte e.V.

Redaktion:
Elisa Schöffler

V.i.S.d.P.:
Bente Rohla

Herausgeber:
DRK-Kreisverband
Hamburg-Altona und Mitte e.V.
Langbehnstr. 4
22761 Hamburg
Tel.: 040 8908110
<https://www.drk-altona-mitte.de>
email@drk-altona-mitte.de

Auflage:
5.200